

Zustimmungsraten zu autoritärer Führung

Beitrag von „Miss Jones“ vom 9. November 2018 08:17

Zitat von Bolzbold

Gerade angesichts des Umstands, dass viel zu große Teile der Deutschen nach wie vor eine gewisse Affinität zu autoritären Regierungsstilen oder -formen haben, sollte man am heutigen Tag eher mahnend der Ereignisse vor 80 Jahren gedenken anstatt nach dem Motto "wir sind wieder (oder doch) wer" den 9. November feiern.

...allerdings kann das auch genau den gegenteiligen Effekt haben. Nämlich generiert sein durch Übersättigung. Das war bei uns in der Schule schon so... andauernd Nazi-Thematik, sei es in Lektüren oder sonstwo... andauernd bekamst du was zu hören, womit du nix zu tun hattest. Keiner von uns hatte zu der Zeit gelebt, also haben wir höchstens die Verantwortung, so etwas nicht noch einmal geschehen zu lassen, aber an dem was war ist doch "von uns" keiner "schuld".

Und diese Gebetsmühle... nervt. Und das ganz große Problem ist... die, die sowieso gegen diese ganze braune Soße sind... die musst du nicht extra "mahnen", weil die davon sowieso nix halten. Die, die man mit so einer "Mahnung" erreichen müsste, erreicht man damit ganz sicher nicht, im Gegenteil, das rechtsaffine Pack fühlt sich schlimmstenfalls noch "provoziert", und was das "bringt", gefällt mir ganz und gar nicht.